

LATEINischer Unterricht.

Ich mache die Herren Sortimenten darauf aufmerksam, dass es von **Berthold Ottos** Lateinischen Selbstunterrichtswerken 2 Ausgaben giebt, die inhaltlich durchaus verschieden sind und nicht verwechselt werden dürfen.

1. Lateinbriefe. Zweijähriger Lern- und Lehrgang der lateinischen Sprache.

Zum Selbstunterricht und als Hilfsmittel psychologischer Unterrichtsweise dargeboten von **Berthold Otto.** 12 M 70 ₤ ord.; gegen bar mit 30%.

Auch in 25 Heften mit Arbeitsstoff für je einen Monat einzeln à 25 ₤, Anhang 20 ₤.

Diese Ausgabe, bisher in anderm Verlag, erscheint demnächst in 2. Auflage in **meinem** Verlage. Die jetzige Ausgabe liefere ich mit **Originalrabatt.**

2. Lateinischer Selbstunterricht. (Sonderdruck aus dem „Hauslehrer“.)

Das erste Heft wird gratis abgegeben. Jedes folgende Heft kostet 1 M ord., bar mit 40% — Erscheint in meinem Verlag. —

Unterschied: „Die Lateinbriefe“ sind für solche, die entweder noch keine fremde Sprache kennen oder die danach sofort unterrichten wollen; der „Lateinische Selbstunterricht“ ist für solche, die mindestens Französisch nach grammatikalischer Methode gelernt haben. — Die Lateinbriefe werden darum vornehmlich in Volksschullehrerkreisen gekauft.

Leipzig. K. G. Th. Scheffer. Verlag.



Wir erwarben soeben eine kleine Anzahl von:

CATALOGUE DE LA COLLECTION HAYASHI: DESSINS, ESTAMPES, LIVRES ILLUSTRÉS DU JAPON.

Paris 1902. Ein starker Grossquartband von VI u. 287 Seiten.

Mit 154 Darstellungen auf

108 VOLLTAFELN

ausser Text in ganz vortrefflicher Ausführung: Heliogravure Dujardin und Lichtdruck.

Dieser Katalog hat nicht nur Wert als Verzeichnis der bedeutendsten europäischen Sammlung japanischer Illustration: Holzschnitt und Zeichnung — er bietet, zumal mit seinem überreichen Illustrationsmaterial und den Werken von 570 verschiedenen Künstlern, die er aufführt:

EINE UMFASSENDE GESCHICHTE DER JAPANISCHEN ILLUSTRATION überhaupt, die, wie der Herausgeber mit Recht sagt, während der letzten zwei Jahrhunderte an Fruchtbarkeit ihresgleichen in keinem Lande der Welt hat.

Unser Vorrat ist **sehr gering**, und wir geben Ihnen durch den ausserordentlich billigen Preis Gelegenheit, den stattlichen Band leicht abzusetzen.

KÄUFER sind nicht nur diejenigen, die sich mit japanischer Kunst befassen, sondern alle, die sich im allgemeinen für Kunst, Kunstgewerbe, Holzschnitt, Kupferstich und besonders für die Kunst unsrer Zeit interessieren, die in so engem Zusammenhang mit der japanischen steht. — Um den Katalog noch **wertvoller zu gestalten**, haben wir ihm eine Liste zugefügt, die die Preise giebt, die die wertvollern Stücke in der Auktion erreichten.

Der Katalog kostet in Paris 40 fr. ord. Wir liefern ihn für **16 M netto bar.**

BRESLAUER & MEYER.

Berlin W., Leipzigerstr. 136.

für die Confirmation

halten Sie, bitte, das tatsächlich beste, beim Publikum beliebteste und von der ganzen Presse aufs glänzendste besprochene

52 Sonntagsgedanken

Eine Mitgabe fürs Leben

von

M. von Hochfeld

vorrätig.

Der Ord.-Preis für das hochelegant gebundene Buch beträgt 4 Mark.

Bezugsbedingungen Mk. 3.— netto, Mk. 2.60 bar; frei-Exemplare 11/10 bar mit Remissions-Recht innerhalb 4 Monaten.

Berlin, Leipzig.

W. Vebach & Co.

(Z) Soeben erschienen:

Sachs, Adressbuch der Holz-Interessenten Oesterreich-Ungarns. 3. Auflage. 1903.

Unentbehrlich für Holzhändler, Schneidemühlenbesitzer und Holzindustrielle Deutschlands, die mit Oesterreich-Ungarn in Verbindung stehen! Enthält fast 10000 Firmen-Adressen.

Preis kart. M 7.20 ord., 4 M 80 ₤ bar.

A cond. bedauere nicht liefern zu können.

Hochachtungsvoll

Wien, 12. Februar 1903.

Sachs' Verlag
des „Oest.-Ung. Centralblatt für Walderzeugnisse“
„Fachblatt für Holzbearbeitung“
in Wien III/2, Pragerstraße 5.